

Nur fliegen ist schöner ...

UNSER HOCHZEITSMOTTO:

Die beiden Reisefans Ursina (30) und Markus (31) sind vor sechs Jahren von Freunden „verkuppelt“ worden. Seither sind sie unzertrennlich. Nun haben die kaufmännische Angestellte und der Banker ihre Liebe besiegelt.



Wir hatten uns am Vormittag in Pfäffikon am See zum Fotoshooting verabredet“, verrät Markus: „Und da sah ich Ursina in ihrem wunderschönen Bustierkleid (von La Passion in Aathal) zum ersten Mal. Ich hatte Schmetterlinge im Bauch, es war sehr bewegend. Sie sah einfach hinreissend aus.“

Nach der Fotosession fuhren die beiden zum Flugplatz Speck nach Fehraldorf, wo bereits ein Kleinflugzeug der Fluggruppe Hasenstrick auf sie wartete. „Der Rundflug über das Oberland war atemberaubend“, schwärmt Ursina: „Wir genossen diese Minuten für uns ganz alleine.“ Während die beiden im 7. Himmel schwebten, nahmen die Trauzeugen Silvia und Chris die Gäste in Fällanden in Empfang und fuhren sie zum Flugzeughangar auf dem Hasenstrick, wo auch die Trauung stattfand. Die

Gäste bekamen zuerst aber ein Herz-Fähnchen in die Hand gedrückt, mit dem sie dem Brautpaar im landenden Flugzeug entgegenwinken konnten. „Die Location war wirklich toll dekoriert“, erinnert sich Markus: „Es sah eher aus wie eine Kapelle als ein Flugzeugunterstand.“ Die Zeremonie wurde von Yvonne gehalten, einer gut befreundeten Pfarrerin des Paares, die Markus während seines Sprachaufenthaltes in Neuseeland kennen gelernt hatte. Es versteht sich von selbst, dass sie die Trauung mit einigen persönlichen Anekdoten zu bereichern wusste.

Apéro mit 120 Gästen
Nach der Trauung wurden Erfrischungen und feine Häppchen vom Buffet gereicht, welches vom Team des Restaurants Hasenstrick mit viel Liebe aufgebaut wurde. Während sich die Kinder auf dem grossen Spielplatz

tummelten, unterhielten sich die Erwachsenen bestens bei warmem Frühlingswetter. Zwei Stunden später hiess es Abschied nehmen von den Apérogästen. Mit der ausgelassenen 65-köpfigen Hochzeitsgesellschaft gings im Car weiter zur Fehraldorfer Mehrzweckhalle. Die Gäste wurden hier zu einem Crash-Tanzkurs mit Reto aufgefordert, was ein Riesengaudi für alle Beteiligten war. Die letzte Etappe galt dem Waldhaus Fällanden, wo die Gesellschaft mit einem Catering erster Güte von Ueli und Werni, zwei passionierten Hobbyköchen, verwöhnt wurde. „Es wurde so viel gelacht“, schmunzelt Ursina: „Unsere Angehörigen haben alle Register gezogen und sich einiges einfallen lassen, unter anderem wurden Fluggutscheine der Fluggruppe Hasenstrick amerikanisch versteigert. Den Erlös spendeten wir Lotti Latrous für ihr Schaffen in Abidjan.“ ∞

UNSER SCHÖNSTER MOMENT:

Markus: „Der Rundflug mit Ursina an meiner Seite war schon etwas ganz Besonderes. Traumhaft war auch, wie sich unsere Familien, Freunde und Bekannten ins Zeug gelegt haben, wie sie beispielsweise den Hangar und die Waldhütte unserem Motto entsprechend dekoriert haben. Wir wurden den ganzen Tag auf Händen getragen.“



Selbst die Tischdeko in der Waldhütte trug das Motto mit.

Ursina und Markus nach ihrem Kurztrip in den 7. Himmel. Gleich danach startete die Trauung im Hangar.



Gelungene Dekoration in Rot-Weiss – und natürlich mit Flieger.



Die Gäste heissen das Brautpaar mit Herz-Fähnchen willkommen.



Die Frischvermählten werden von Markus Spalier stehenden Berufskollegen in Empfang genommen.



Ausgelassene Stimmung während des feinen Apéros im Freien.